

Institut für Erziehungswissenschaft
Arbeitsbereich Pädagogik der Frühen Kindheit
Georgskommende 33
48143 Münster

Leitfaden zur
Erstellung eines
Praktikumsberichts (Modul B17) im Ein-Fach-Bachelor
Erziehungswissenschaft mit dem Profil **Pädagogik der
frühen Kindheit** (Modul B19)

(Stand: WiSe 2024/25)

Inhaltsverzeichnis

1. Das Praktikum im 1-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft (EW B17).....	2
1.1. Allgemeine Informationen zum Praktikumsbericht	3
1.2. Formalien zum Praktikum im 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaft.....	3
2. Die Vorbereitungsphase des Praktikums.....	4
3. Der Praktikumsbericht.....	4
3.1. Gliederung des Praktikumsberichts und inhaltliche Vorgaben	5
3.2. Der Nachweis	6
3.3. Das Layout.....	6
3.3.1. Das Deckblatt.....	7

1. Das Praktikum im 1-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft (EW B17)¹

Das Praktikum im 1-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft ist ein integraler Bestandteil des berufsqualifizierenden Bachelor-Studiengangs und dient der Auseinandersetzung mit Zielen, Aufgaben und Methoden pädagogischen Handelns und einer ersten Orientierung hinsichtlich zukünftiger beruflicher Tätigkeitsfelder, Aufgabenbereiche und Anstellungschancen.

1.1. Allgemeine Informationen zum Praktikumsbericht

Über das absolvierte Praktikum muss ein eigenständig verfasster Bericht angefertigt werden. Diese Ausarbeitung ist der*dem betreuenden Lehrenden spätestens drei Monate nach Beendigung des Praktikums einzureichen. Der Umfang des Berichts soll 15 Seiten nicht unterschreiten. Berichtsbestandteil ist neben der strukturierten Beschreibung der Praktikumsstelle (z.B. Arbeitsweise, Organisationsform, Rechtsgrundlagen, Finanzierung) und der Beleuchtung organisationaler Abläufe eine Reflexion des persönlichen Lernprozesses während des Praktikums. Weiterhin muss der Bericht eine, durch eine klare Fragestellung geleitete, literaturgestützte Analyse enthalten. Der Bericht ist abschließend mit dem/der betreuenden Lehrenden zu besprechen. Der Praktikumsbericht ist prüfungsrelevant und muss benotet werden.

1.2. Formalien zum Praktikum im 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaft

In Verbindung mit dem gewählten **Profil Pädagogik der frühen Kindheit** (EW B19) wird empfohlen, das Praktikumsmodul (EW B17) ab dem dritten Fachsemester zu absolvieren. Hierzu gehören 1. der Praktikumsaufenthalt sowie der Praktikumsbericht (Prüfungsleistung, 13 LP) und 2. der Besuch einer Lehrveranstaltung zur Vorbereitung, Begleitung oder Nachbereitung des Praktikums (2 LP). Das acht Wochen oder 40 Arbeitstage (mindestens 160 Stunden) umfassende Pflichtpraktikum muss im Vorfeld bei einer*m Lehrenden des Arbeitsbereichs Pädagogik der frühen Kindheit angemeldet werden. Diese*r prüft gleichzeitig die Eignung des Praktikums, bestätigt diese auf der

¹ Siehe dazu auch: Praktikumsordnung 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaft Studienbeginn 21/22. Abgerufen von https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/ew/praktika/po_1-faba_23-02-2021.pdf, S. 1818.

Praktikumsvereinbarung und übernimmt die individuelle Betreuung des Praktikums und des Praktikumsberichts. Die*der Praktikumsbetreuer*in muss nicht die*der Lehrende der Praktikumsbegleitveranstaltung im Modul EW B17 sein. Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltung als praktikumsvorbereitendes Seminar zu besuchen. Das Modul EW B17 ist abgeschlossen, wenn ein Praktikum ordnungsgemäß schriftlich angemeldet und dessen Eignung testiert wurde, eine Bestätigung der Praktikumsstelle(n) über das absolvierte Praktikum im erforderlichen zeitlichen Umfang auf der Praktikumsvereinbarung vorliegt, ein Praktikumsbericht eingereicht sowie die aktive Teilnahme an einer praktikumsbegleitenden Veranstaltung nachgewiesen wurde und somit insgesamt der Erwerb von 15 LP belegt ist.

2. Die Vorbereitungsphase des Praktikums

Eine ausführliche Vorbereitung des Praktikums ist für die Absolvierung des Moduls eine notwendige Voraussetzung. Eine formale, organisatorische und inhaltliche Vorbereitung erfolgt beispielsweise durch eine bewusste Auswahl der Praktikumsstelle, die die Einbindung ins Feld der Pädagogik der frühen Kindheit erkennen lässt, Beratungsgespräche mit Fachkräften der Einrichtung, die Einsichtnahme in Materialien und Dokumente der Einrichtung, sowie die Vorbereitung in der Praktikumsbegleitveranstaltung des Profils Pädagogik der frühen Kindheit. Empfehlenswert ist das Führen eines Praktikumstagebuchs, um den gesamten Prozess von der Vorbereitung bis hin zum Praktikumsbericht schriftlich zu fixieren und eine Erinnerungsstütze für das Verfassen des Praktikumsberichts zur Verfügung zu haben.

3. Der Praktikumsbericht

In dem Praktikumsbericht sollte, mit Ausnahme des persönlichen Reflexionsteils, ein wissenschaftlicher und sachbezogener Schreibstil gewählt werden. Des Weiteren gelten die formalen Kriterien, die auch für wissenschaftliche Haus- und Abschlussarbeiten Gültigkeit haben. Der Praktikumsbericht enthält ein Deckblatt sowie ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben und durchnummerierten Kapitelüberschriften besitzen. Außerdem verfügt der Bericht über ein Literaturverzeichnis, einen Fließtext von ca. 15 Seiten, eine Eigenständigkeitserklärung sowie den Praktikumsnachweis.

3.1. Gliederung des Praktikumsberichts und inhaltliche Vorgaben

Der Bericht sollte ca. 15 Seiten umfassen und folgende Punkte enthalten:

1. Einleitung (ca. 1-2 Seiten)

- ✓ Es erfolgt die Einordnung und die Begründung der gewählten Praktikumsstelle
- ✓ Es wird in das Thema und in die erkenntnisleitende Fragestellung eingeführt
- ✓ Das Thema und die Fragestellung werden benannt
- ✓ In der Einleitung werden Aufbau und Gliederung des Berichts erläutert und das Vorgehen im Bericht begründet

2. Darstellung der Institution (ca. 2-3 Seiten)

- ✓ Die Institution wird vorgestellt. Dies kann auf verschiedenen Quellen beruhen, z.B. Homepage der Einrichtung, Flyern, Konzepten oder andere Dokumente der Einrichtung, eigene Aufzeichnungen)
- ✓ Von Interesse sind z.B. Organisations- und Teamstruktur, Tätigkeitsfelder, Zielgruppen, Adressat*innen, Arbeitsweise, Ausbildung und Profession der Mitarbeiter*innen. Schwerpunkte sollen hier in Abhängigkeit der Fragestellung sowie des eigenen Tätigkeitsfeldes während des Praktikums gelegt werden
- ✓ Eigene Tätigkeiten und Tätigkeitsfelder innerhalb der Institution werden eingeordnet und beschrieben

3. Analyse der Fragestellung (ca. 6-7 Seiten)

- ✓ Im Mittelpunkt des Berichtes steht die Erarbeitung eines aus der praktischen Tätigkeit abgeleiteten Themas sowie darauf abgestimmten erkenntnisleitenden Fragestellung (Hauptteil des Praktikumsberichtes)
- ✓ Das Thema und die Fragestellung für die wissenschaftliche Bearbeitung leiten sich aus den Erfahrungen des Praktikums ab
- ✓ Die Fragestellung muss kindheitspädagogisch begründet sein und bearbeitet werden
- ✓ Die Fragestellung entspricht wissenschaftlichen Standards und wird mithilfe adäquater wissenschaftlicher Literatur bearbeitet.
- ✓ Eine empirische Untersuchung (Beobachtung, Befragung) ist möglich
- ✓ Zum Abschluss dieses Kapitels wird ein pointiertes Fazit mit Blick auf das Thema und die erkenntnisleitende Fragestellung gezogen.

4. Persönliche Reflexion (ca. 3-4 Seiten)

- ✓ Abschließend erfolgt eine Reflexion der persönlichen Erfahrungen z.B. hinsichtlich Lernerfahrungen, Irritationen, persönlicher Entwicklung (...)
 - Was habe ich gelernt?
 - Welche persönlichen, praktischen und theoretischen Kompetenzen und Lücken sind mir bewusst geworden?
 - Welche Perspektiven ziehe ich aus meinen Praxiserfahrungen für das weitere Studium, mein zukünftiges praktisches Engagement und meine Berufsvorstellung?

3.2. Dem Praktikumsbericht beigelegt werden muss

- ✓ der Nachweis über den erforderlichen Umfang des abgeleisteten Praktikums (Kopie der Praktikumsvereinbarung oder des Antrags auf Anerkennung einer praktikumsadäquaten Leistung)
- ✓ Eigenständigkeitserklärung

3.3. Das Layout

- ✓ Schriftart: Times New Roman, Calibri oder Arial
- ✓ Schriftgröße: 12 pt bei Times New Roman und Calibri, 11 pt bei Arial; bei Fußnoten 2 Schriftgrößen kleiner als der Fließtext
- ✓ Zeilenabstand: 1,5 pt; bei Fußnoten: 1,0 pt
- ✓ Seitenränder oben/unten/links/rechts: 2,5 cm
- ✓ Blocksatz mit automatischer Silbentrennung
- ✓ arabische Seitennummerierung am oberen oder unteren rechten Seitenrand

3.3. Das Deckblatt

Das Deckblatt sollte alle relevanten Informationen zum Praktikum enthalten. Dazu gehören in jedem Fall:

1. der Name,
2. der Titel/die Frage des Praktikumsberichts,
3. das Abgabedatum des Praktikumsberichts,
4. die aktuelle Anschrift,
5. die E-Mail-Adresse,
2. die Matrikelnummer,
3. der Studiengang (ggf. Studienfächer),
4. die Fachsemesterzahl,
5. die Praktikumsinstitution,
6. die Dauer des Praktikums,
7. die/der Praktikumsbetreuer*in, sowie
8. das WiSe/SoSe, in dem das Praktikum absolviert wurde.